

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates der Ortschaft Heimbach

am Dienstag, dem 14.07.2026,

im Bürgersaal des Ortschaftsamtes Heimbach

Verhandelt: Teningen-Heimbach, den 14.07.2026

Anwesend:

1. Vorsitzender: Ortsvorsteher Hans-Ulrich Lutz
2. Ortschaftsräte: Hans-Ulrich Lutz, Werner Gugel, Michael Kuri, Uli Hummel, Christine Limberger, Steffen Brupbach (ab 18.09 Uhr), Thomas Hügler
3. Verwaltung: Bürgermeister Berthold Schuler
Anja Siebenschock (Schriftführerin)
4. Sonstige Personen: Herbert Luckmann (Gemeinderat) ab 18.09 Uhr

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest,

- dass zu der Verhandlung durch die Ladung vom 29.06.2026 ortsüblich und fristgerecht eingeladen worden ist,
- Zeit, Ort und Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 01.07.2026/08.07.2026 ortsüblich bekannt gegeben worden sind,
- das Gremium beschlussfähig ist, weil mindestens die Hälfte aller Mitglieder anwesend sind.

Es fehlten entschuldigt: Johannes Lenßen

nicht entschuldigt oder aus anderen Gründen: -/-

Als Urkundspersonen werden ernannt: Die Unterzeichnenden.

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr

Zuhörende Personen: 3 Personen

Tagesordnung:

1. Bekanntgaben aus nichtöffentlicher Sitzung
2. Fragen und Anregungen der anwesenden Zuhörenden
3. Bauantrag: Neubau eines Einfamilienhauses, Flurstück-Nr. 1316,
Am Seiberg 9, Gemarkung Heimbach
4. Leitbild „Unser Dorf hat Zukunft“
5. Bekanntgaben und Informationen des Ortschaftsamtes

6. Fragen und Anregungen der anwesenden Zuhörenden

7. Anfragen und Verschiedenes

Ortsvorsteher Hans-Ulrich Lutz begrüßt alle Anwesenden zu dieser Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest, weil mindestens die Hälfte aller Mitglieder anwesend sind.

Er erinnert an die Flut im Ahrtal, die an diesem Tag vor fünf Jahren passierte.

Hierauf wird in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingetreten.

Er merkt an, dass nach der Ladungsfrist mehrere Anfragen kamen. Diese werden heute dennoch behandelt, auch wenn aus formellen Gründen keine ordentlichen Beschlüsse möglich sind. Sollten außer den Meinungsbildern Beschlüsse erforderlich werden, werden Umlaufbeschlüsse durchgeführt.

TOP 1: Bekanntgaben aus nichtöffentlicher Sitzung

In der nicht-öffentlichen Sitzung vom 11.06.2026 wurden die Sitzungsniederschriften vom 21.05.2026 mit einer Änderung genehmigt:

Öffentliches Protokoll, TOP 4 Bebauungsplan Am Schlosspark, S. 3 „Ortschaftsrat Werner Gugel fragt, wofür im Haushalt 20.000 € eingestellt sind.“

„20.000 €“ wird ersetzt durch „50.000 €“.

TOP 2: Fragen und Anregungen der anwesenden Zuhörenden

Eine zuhörende Person weist, wie bereits in der Sitzung im Mai, darauf hin, dass bei der Abflusssrinne auf dem Friedhofsparkplatz die Schachtabdeckung eine große Delle hat, was Sturzgefahr bedeutet. Ortsvorsteher Lutz sagt, dass dies weiter gemeldet wurde. Das Ortschaftsamt wird sich nochmals erkundigen.

Eine zuhörende Person weist darauf hin, dass in der Hohlgasse vom Zielgrüble Richtung Galgen Splitt aufgefüllt wurde. Dieser wird bei Regen allerdings weggeschwemmt. Die Person fragt, warum keine Forstmischung aufgebracht wurde, die sich verfestigt. Das Ortschaftsamt wird sich erkundigen.

TOP 3: Bauantrag: Neubau eines Einfamilienhauses, Flurstück-Nr. 1316, Am Seiberg 9, Gemarkung Heimbach

Ortsvorsteher Hans-Ulrich Lutz erläutert den Bauantrag anhand der Sitzungsvorlage (s. Anlage). 30 – 40% der Wohnfläche liegen jenseits der Baugrenze. Die Abstandsflächen liegen teilweise auf der Straßenfläche, was an sich aber kein Problem darstellt.

Ortschaftsrat Uli Hummel sagt, dass die Überschreitung zu massiv sei. Der geplante Bau würde teilweise direkt an der Straße sitzen.

Ortschaftsrat Michael Kuri ist dafür, den Hinweisen des Bauamtes zu folgen und dem Bauantrag nicht statt zu geben. Er begründet dies damit, dass es sonst keinen Bebauungsplan bräuchte, wenn ihm nicht gefolgt wird.

Ortschaftsrat Werner Gugel weist darauf hin, dass derzeit das bestehende Nachbarhaus und der geplante Bau einem Eigentümer gehören. Dies müsste aber nicht immer so bleiben, in diesem Fall könnten später Probleme auftreten.

Ortsvorsteher Lutz weist darauf hin, dass auch beim Bebauungsplan „Am Schlosspark“ Häuser als Eingangsportal zurückgesetzt sind.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat ist dafür, dass trotz dieser massiven Überschreitung der Baugrenzen das Einvernehmen zu dem Bauantrag erteilt wird.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	0	7	0

Das Einvernehmen wurde einstimmig verweigert.

TOP 4: Leitbild „Unser Dorf hat Zukunft“

Ortsvorsteher Hans-Ulrich Lutz erteilt Uli Hummel, dem Vorsitzenden des Ortschaftsrats-Ausschusses „Leitbild-Umsetzung“, das Wort.

Uli Hummel sagt, dass die komplette Hallenküche morgen ausgebaut sein wird. Er dankt allen ehrenamtlichen Helfern und Hausmeister Christian Lehmann, der die Arbeiten sehr tatkräftig unterstützt hat. Auch Ortsvorsteher Hans-Ulrich Lutz bedankt sich bei allen. Das Bauamt hat sich beeindruckt von der raschen und gründlichen Arbeit gezeigt.

Angelika Thein hat die Brennnesseltafel fertig gestellt. Fa. Heinkelein wird auch dieses Schild gratis drucken. Ortsvorsteher Lutz zeigt das Schild und weist auf die interessanten Informationen hin. Er dankt Angelika Thein, Uli Hummel, Werner Gugel, Christine Limberger und allen anderen ehrenamtlichen Helfern.

Ortsvorsteher Hans-Ulrich Lutz bittet den Ortschaftsrat, das Schild frei zu geben. Der Ortschaftsrat nimmt den Vorschlag zum Brennnesselschild zur Kenntnis und billigt ihn einstimmig.

TOP 5: Bekanntgaben und Informationen des Ortschaftsamtes

Ortsvorsteher Hans-Ulrich Lutz informiert über Folgendes:

Standort neue Trafostation für Baugebiet Am Schlosspark:

Ortsvorsteher Hans-Ulrich Lutz erläutert das Thema anhand der Sitzungsvorlage (s. Anlage).

Am 01.07.2026 wurden wir von der NetzeBW in Rheinhausen kontaktiert wegen der Standortfestlegung einer neuen Trafostation für das Baugebiet Am Schlosspark. Dies war nach der Ladungsfrist, so dass der Punkt nicht auf die reguläre Tagesordnung genommen werden konnte. Da die Elektroverkabelungen zusammen mit dem Breitbandausbau bereits in vollem Gange sind, kann das Thema nicht erst auf die Sitzung am 14.09.2026 gelegt werden. Der Standort wirkt sich direkt auf die Trassenführungen aus. Deswegen braucht NetzeBW bereits jetzt eine Aussage. Aus Gründen der Leitungsführung und der damit verbundenen Kosten sollte der Standort möglichst in der Ortsmitte sein. Die Größe der Trafostation beträgt ca. 2,50 x 3 m.

Vorschlag zum Vorgehen: Meinungsbild in der heutigen Sitzung. Falls ein förmlicher Beschluss erforderlich ist, könnte dieser als Umlaufbeschluss erfolgen.

Mögliche Standorte siehe Anlage. Ursprünglich wurden Nr. 1 und 2 vorgeschlagen. Bei einem Ortstermin am 08.07.2026 wurden zwei weitere Alternativen gefunden.

Diskussionsvorschlag:

Standort	Pro	Contra
1	Zentral gelegen	Scheidet aus gestalterischen Gründen aus Wasserleitung Hydrant in der Nähe
2	Zentral gelegen	Ist möglich, ist aus gestalterischen Gründen sehr ungünstig
3	Zentral gelegen Ist gestalterisch unproblematisch, lässt sich integrieren Keine heute erkennbaren Probleme mit Leitungen	Anpassung der Bepflanzung
4		Nicht so zentral gelegen Glascontainer müssen verlegt werden, kostet Parkplätze, die die FFW braucht.

Empfehlung: Standort 3

Ortschaftsrat Uli Hummel spricht sich für Standort 3 aus.

Ortschaftsrat Michael Kuri spricht sich ebenfalls für diesen Standort aus mit der Bitte, die Trafostation um 90° zu drehen, da sie sich so besser einfügt.

Ortschaftsrat Werner Gugel ist auch für diesen Standort, bittet aber darauf zu achten, dass die Tür der Station nicht mit dem Schaukasten des Geschichts- und Bürger-Vereins kollidiert.

Die Ortschaftsräte sprechen sich mit diesen Maßgaben einstimmig für Standort 3 aus.

„Gefährliche Ecke“ Randstein Brücke über Gallenbach Ortsausgang Richtung Köndringen (Anfrage OR Lenßen wg. Berichten über Reifenschäden beim versehentlichen Anfahren):

Ortstermin mit Straßenmeisterei am Mittwoch, 10. Juni 2026, Teilnehmer Ortsvorsteher Lutz und verantwortlicher Mitarbeiter für Brückenbauwerke: die Straßenmeisterei wird keine Änderung vornehmen. Der Randstein ist gerundet, es muss ein bestimmter Abstand zum Brückengeländer eingehalten sein. Zudem liegt an dieser Stelle die Dehnfuge zwischen Widerlager und Brücke. Die Fahrer berühren den Randstein nur, wenn sie zu knapp an der Ecke vorbeifahren. Somit liegt das sichere Fahren in der Verantwortung der Fahrer.

Es wurde jedoch vereinbart, dass man einen Markierungsnagel setzen darf. Die Ausführung wird im Zusammenhang mit den Markierungen Engstelle Altes/ Neues Schloss erfolgen.

Weiterhin wurde bei diesem Termin die Anfrage eines Zuhörers aufgegriffen, ob zur Verdeutlichung der Zufahrt zum Radweg ein Piktogramm auf die Straße aufgebracht werden könnte? Dies wurde abgelehnt, denn Piktogramme zum Aufschweißen sind sehr teuer. Stattdessen könnte am Vorfahrtsschild gegenüber Köndringer Straße 29 ein Verkehrszeichen Radweg links abbiegen angebracht werden. Wir werden dies im Auge behalten.

„Gefährliche Ecke“ Hecke Kindergarten gegenüber Proberaum (Anfrage mehrerer Ortschaftsräte und Eltern):

Mit dem Bauamt und der Kindergartenleitung wurde besprochen: Entfernung der Hecke an der Ecke in der Breite von je 1 Zaunelement beauftragt, das entspricht jeweils ca. 2,5 m. Arbeiten von außen ausführen, um die Rasenfläche des Kindergartens so wenig wie möglich zu schädigen. Vorzugsweise in den Sommerferien 10. bis 28.08.2026.

Haushaltsplanung 2027:

Ortsvorsteher Hans-Ulrich Lutz bezieht sich auf die Sitzungsvorlage und zeigt eine Präsentation, die auch auf der Homepage unter Haushaltskonsolidierung zu finden ist. Hier können alle Bürgerinnen und Bürger Vorschläge zur Konsolidierung einreichen. Ursprünglich sollten die Haushaltsberatungen im Ortschaftsrat in öffentlicher Sitzung am 14.09.2026 stattfinden. Nun gibt es einen neuen Zeitplan. Fraktionen sollten bitte bis 31.07. Einsparvorschläge oder Sonderfaktoren anmelden. Gemeinderat Herbert Luckmann bestätigt, dass der Gemeinderat sich erst wieder im September trifft, vorher treffen sich zu diesem Punkt nur die Fraktionen.

Ortsvorsteher Lutz bittet die Fraktionen im Ortschaftsrat, sich mit den Konsolidierungsvorschlägen zu befassen bzw. eigene einzubringen. Falls die Fraktionen des Gemeinderates oder Ortschaftsrates damit in zeitliche Bedrängnis kommen, werden Vorschläge auch noch bis Mitte August 2026 akzeptiert. Bitte in diesem Fall kurze Info an FB1. Er zeigt eine Aufstellung der möglichen Einsparungen (s. Anlage).

Die Verfügungsmittel sind als Investition eingeplant. Gelten diese als „unabweisbar“, dann müssten diese für das Haushaltsjahr 2027 wieder neu angemeldet werden.

Ortsvorsteher Hans-Ulrich Lutz fragt, ob der Ortschaftsrat eine außerordentliche Sitzung wünscht.

Ortschaftsrat Uli Hummel weist darauf hin, dass die Haushalts-Vorschläge des Ortschaftsrates traditionell in einer öffentlichen Sitzung besprochen wurden. Da die nächste Sitzung erst im September geplant ist, fragt er, ob eine außerordentliche Sitzung stattfinden kann.

Auch Ortschaftsrat Werner Gugel befürwortet eine Abstimmung wie in bisheriger Form.

Der Ortschaftsrat befürwortet einstimmig eine außerordentliche Sitzung am 06.08.2026.

Ortschaftsrat Michael Kuri schlägt vor, dass der Ortschaftsrat an diesem Termin die Heimbacher Themen teils öffentlich, teils nicht-öffentlich berät. Dieser Meinung schließt sich Gemeinderat Herbert Luckmann an. Dies bestätigt Ortsvorsteher Lutz so.

Ortschaftsrat Michael Kuri bittet darum, die Daten vor der Sitzung zu bekommen. Dies sagt Ortsvorsteher Hans-Ulrich Lutz zu, sobald er sich mit Bürgermeister Schuler über die einsehbaren Daten abgestimmt hat.

Ortschaftsrätin Christine Limberger weist darauf hin, dass der QR-Code auf der Homepage, über den Konsolidierungsvorschläge abgegeben werden können, unpraktisch zur Handhabung ist und schlägt vor, einen Link zum Anklicken einzurichten. Bürgermeister Schuler wird diesen Vorschlag der Verwaltung unterbreiten.

Spieleinrichtungen Kinderspielplatz:

Der Spieleinrichtungen werden nächste Woche angeliefert. Der Aufbau erfolgt durch den Bauhof und dauert ca. zwei Wochen.

Alternativen: 30.07. bis 13.08. oder nach den Sommerferien. Ortsvorsteher Lutz erbittet ein Meinungsbild und wird dies an Madleine Lechien zurückmelden.

Ortschaftsrat Steffen Brupbach weist darauf hin, dass Kindergartenferien erst vom 10.08. – 28.08. sind und spricht sich für den Anfang der Schulferien aus.

Der Ortschaftsrat ist einmütig für den Aufbau der Spieleinrichtung vom 30.07. – 13.08..

Dorfladen:

Ortsvorsteher Lutz wurde von Bürgermeister Schuler informiert, dass die Fachbereiche sich mit diesem Thema beschäftigt haben und Zustimmung signalisieren. Die Vermietung des Bürgersaales im Rathaus Heimbach kann man sich vorstellen. Fragen bestehen u.a. noch hinsichtlich einer verträglichen Raummiete, erforderlichen Baumaßnahmen und einer evtl. Beachtung des Baurechts. Die Initiative bemüht sich um einen Termin mit dem Bauamt.

Lärmbeschwerden JuZe:

Derzeit gibt es zunehmend Lärmbeschwerden über das JuZe. Ortsvorsteher Lutz ist im Gespräch mit dem JuZe und dem Kinder- und Jugendbüro.

Koppelrain – Breitband-Ausbau und neue Mast-Leuchte:

Die Straßenbreite dort beträgt stellenweise nur 3,10 m, d.h. die Straße ist zu schmal, um dort noch die neue Mast-Leuchte aufzustellen. Geplant ist die Aufstellung auf einem Privat-Grundstück, wogegen es Beschwerden gab. Ortsvorsteher Lutz hat sich im Bauamt erkundigt: Gemäß der LBO ist die Aufstellung von Laternenmasten auf einem Privatgrundstück hinzunehmen. Dies wird so auch umgesetzt werden.

Stand Demontage Küche Anton Götz-Halle:

Ortsvorsteher Lutz bedankt sich nochmal beim Koordinator Uli Hummel. Er, Angelika Thein und Werner Gugel haben alles gut vorbereitet und viel geleistet. Ebenso haben die Vorleistungen vom Hausmeister sehr zum guten Start beigetragen

Aktueller Stand: Küche ist abgebaut und entsorgt. Die gut erhaltenen Elektrogeräte werden anderweitig verwendet. Fliesen sind abgeschrotet, Estrich wird aktuell ausgebaut.

Es haben sich ca. 15 Freiwillige gemeldet. Der Verlauf ist normal, es gab bisher keine Probleme. Der Zeitraum von zwei Wochen für die Demontagearbeiten wird nicht benötigt.

Nochmals ein besonderer Dank an alle für die Leistung!

TOP 6: Fragen und Anregungen der anwesenden Zuhörenden

Eine zu spät erschienene zuhörende Person möchte nochmals die Präsentation zu TOP 3 sehen. Dies lehnt Ortsvorsteher Hans-Ulrich Lutz ab.

TOP 7: Anfragen und Verschiedenes

Ortschaftsrat Steffen Brupbach weist darauf hin, dass etliche **Ortsfremde** (teilweise aus Mahlberg) am Heimbacher **Marktplatz-Brunnen Wasser holen**. Er fragt, ob diese Personen angesprochen werden sollten. Das Brunnenwasser ist für heimische Tiere, Obstbäume etc. notwendig. Ortsvorsteher Hans-Ulrich Lutz sagt, dass dies bereits vor Jahren behandelt wurde, es gibt auch einen Aktenvermerk darüber, den er

heraussuchen wird. Er lehnt „Wasser-Tourismus“ ab und wird dem nachgehen. Laut Landratsamt ist derzeit die Wasserentnahme aus öffentlichen Gewässern verboten.

Ortschaftsrat Steffen Brupbach sagt, dass an der privaten Parkbucht im **Neuweg zwei dürre Bäume** stehen. Ortsvorsteher Lutz wird sich darum kümmern, wem das Grundstück gehört.

Ortschaftsrat Werner Gugel weist darauf hin, dass der **Spiegel in der Dreibrunnenstraße/Ausfahrt Anton-Götz-Halle verstellt** ist. Das Ortschaftsamt wird den Bauhof informieren.

Ende der Sitzung: 19.06 Uhr

Ortsvorsteher:

Ortschaftsrat:

Schriftführerin: